

# Das Lesen im Wandel der Zeit

## Forum über Geschichte der Stadtbücherei

**LÜDENSCHIED** ■ Um die Geschichte der Stadtbücherei ging es beim Geschichtlichen Forum des Geschichts- und Heimatvereins. Büchereileiterin Dagmar Plümer referierte in Folge der Ausstellung, die im Frühjahr gezeigt worden war, über „Die Stadtbücherei Lüdenscheid im Wandel der Zeit: 1857 – 2017“. Dabei ging sie nicht nur auf die räumlichen Situation der Bücherei ein, die in ihrer 160-jährigen Geschichte mehrmals umgezogen ist, sondern auch auf die Veränderungen in den Konzepten. Erst seit Ende der 1950er-Jahre gibt es in Lüdenscheid das Prinzip der Freihand-Ausleihe, bei dem jeder Leser selbst nach der richtigen Lektüre suchen kann. Die Bücherverbrennungen in der NS-Zeit waren genauso Thema wie die Erweiterung, bei der durch Um- und Anbau die heutigen Büchereiräume entstanden.

Im Rahmen der Diskussion merkte GHV-Vorsitzende Dr. Arnhild Scholten an, dass sie zu den Kommunalpolitikern gehört habe, die diesen Bau auf den Weg gebracht hatten, mit dem Markt als „wunderschönem Veranstaltungsraum“. „Ich kann überhaupt nicht verstehen, dass dieser Saal aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden kann.“ Ihn wieder nutzen zu können, sollte ein Anliegen aller Lüdenscheider sein. Dafür gab es Beifall der Anwesenden. ■ gör



Dagmar Plümer referierte über die Geschichte der Bücherei. ■ Foto: Görlitzer